Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **101 (1996)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Liebe Huttli

Der diesjährige Jahresbericht umfasst wieder einmal ein einziges Jahr und unterbricht die Reihe der Dreijahresberichte. Der Hauptgrund für diesen Wechsel liegt darin, dass das Jahr 1996 mit dem 100-Jahr-Jubiläum des AACZ eine Sonderstellung einnimmt und ausserordentlich viele Clubaktivitäten umfasste. An vorderster Stelle standen natürlich die diversen Unternehmungen im Zusammenhang mit unserem runden Geburtstag.

Die Vorbereitung, Finanzierung und Organisation des AACZ-Jubiläums war von Anfang an auf mehrere Schultern verteilt. Wie so oft in solchen Fällen gab es auch hier sehr unterschiedliche Vorstellungen des Begriffes Teamarbeit. Ich möchte allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und Unterstützung vielmals danken. Dazu gehören unsere altbewährten Hauptsponsoren, die in grosszügiger Weise in die Taschen griffen. Zusammen mit den vielen anderen Clubspenden konnten nicht nur die Jubiläumsaktivitäten finanziert werden, es reichte sogar zur Äufnung eines ansehnlichen Jubiläumsfonds.

Unschätzbar viel zum Jubiläum beigetragen haben Ruedi Kaiser und Edgar Schuler als Verfasser respektive Herausgeber der Festschrift und der Neuausgabe von Hans Morgenthalers «Ihr Berge». Als Koordinator der ganzen Sache sind mir meine unguten Gefühle noch in bester Erinnerung, die ich lange Zeit hegte, bevor klar wurde, dass die beiden ihre Aufgaben voll übernehmen würden. Im weiteren gebührt unser Dank Koni Brunner, Alfred Fleckenstein, Geri Styger, Franz Häfliger und Franz Schüle, die als Organisatoren der Tage in Saas Fee und im Windgällengebiet aktiv gewesen sind.

An runden Geburtstagen sind unsere drei 1906-Jahrgänger zu erwähnen: André Roch, Giovanni Hotz und Ueli Campell sind 90 Jahre alt geworden. In die Gilde der «Über-Achtzigjährigen» eingetreten sind Koni Brunner, Christoph Hedinger und Ruedi Pfisterer. Alle Jubilare pflegen noch enge Beziehungen zum AACZ und erfreuen sich weitgehend einer guten bis hervorragenden Gesundheit. Herzliche Gratulation!

Auf der Negativseite unserer Jahresbilanz steht der tragische Verlust unseres Aktivpräsidenten Stefan Lüthi. Stefan hat in unserem Club viel bewegt und war einer der Hauptinitianten des neuen Klettergartens oberhalb der Windgällenhütte, dessen Einweihung er anlässlich des Jubiläumsstiftungsfestes noch geleitet hat. Trotz dieses Schockerlebnisses hat sich das bergsteigerische Clubleben in der Berichtsperiode erfreulich entwickelt. Im positiven Sinne zu erwähnen sind die Vorbereitungen für eine weitere ausseralpine Unternehmung und die zurzeit erfreulich grosse Nachfrage von interessierten Studentinnen und Studenten.

Von der ordentlichen Generalversammlung kann berichtet werden, dass Ruedi Kaiser zum Ehrenmitglied unseres Clubs ernannt worden ist. Ruedi hat sich über viele Jahre hinweg mit grossem Elan für den AACZ eingesetzt, unter anderem als CC-Präsident und als Quästor. Seinen Höhepunkt hat er mit dem Verfassen unseres Jubiläumsbuches erreicht. Die über zwei-

hundert Seiten umfassende Clubchronik ist hervorragend gelungen und war einer der Glanzpunkte unseres Jubiläums. Im Laufe der Vorarbeiten zu diesem Buch ist Ruedi zu einem wandelnden Clubarchiv geworden. Er ist äusserst gut über unsere Clubgeschichte informiert und kann diese auch sehr unterhaltsam präsentieren, was in seinen diversen Reden offenkundig geworden ist. Ich gratuliere Ruedi Kaiser zu seiner Wahl und hoffe, dass er seine Mitarbeit im gleichen Stile noch lange fortsetzen wird. Ebenfalls an der GV wurde Andrea Keller als neue Club-Commissionärin gewählt und Giovanni Hotz mit bestem Dank aus seinen Funktionen verabschiedet. Er ist mehrere Jahrzehnte als brillanter Aktuar für uns tätig gewesen und hat viele juristische Knacknüsse für den AACZ bearbeitet. Wir möchten ihm für alle seine Tätigkeiten nochmals sehr herzlich danken.

Auch im AACZ-Jubiläumsjahr haben unsere Hüttenwartsfamilien im Urnerland und im Wallis ausgezeichnete Arbeit geleistet. Wir schätzen uns ausserordentlich glücklich, mit den Lomatters und Epps seit vielen Jahren hevorragende Hüttenbetreuer zur Verfügung zu haben. Ich möchte ihnen an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Ganz besonders gefreut hat mich das rege Interesse der Hüttenwartsfamilien an unserem 100. Geburtstag einerseits bei den Anlässen in ihren eigenen Gefilden, anderseits aber auch durch die Teilnahme von Margrit und Gottfried Epp an unserer Jubiläums-Generalversammlung.

Die Club-Commission hat neben der Organisation der Jubiläumsanlässe auch noch weitere Geschäfte diskutiert und abgewickelt. Beispielsweise wurde in der Fondeihütte ein Telefon eingerichtet (Telefonnummer: 081 374 20 54). Damit werden in Notfällen oder Beinahe-Notfällen bessere Verbindungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Obwohl sich bekanntermassen die Mobiltelefone zunehmender Beliebtheit erfreuen, ist im Falle der Fondeihütte ein fest montiertes Telefon ein gute Lösung. Heftig umstritten ist nach wie vor die Elektrifizierung der Fondeihütte, was vom Schreibenden und weiteren CC-Mitgliedern strikte abgelehnt wird.

Viel zu reden gaben im Fondei auch die Vorgänge rund um die geplanten Skilift- und Restaurantbauten durch die Parsennbahnen. Die sehr aktive lokale Gegnerschaft hat sich in der Gruppe «Für ds Fondei» organisiert. In einer ersten Gemeindeversammlung in Langwies setzten sich die Gegner der Skilifte im Fondei durch. In der zweiten Abstimmung schwangen dann aber die Befürworter obenaus. Gegenwärtig läuft die nächste Auseinandersetzung, in der nun der regionale Richtplan zur Diskussion steht. Wie die Sache letztlich ausgeht, lässt sich nur schwer beurteilen. Vollendete Tatsache ist hingegen, dass die alten Skilifte im Herbst 1996 abgerissen worden sind. Wir hoffen natürlich, dass die Parsennbahnen ihr Vorhaben nicht verwirklichen können, und wir versuchen, die Oppositionsgruppe ideell und materiell zu unterstützen.

Die Kategorie Aktive des AACZ soll in nächster Zeit etwas offener definiert werden, weil wir in zunehmendem Masse qualifizierte Interessenten und Mitglieder haben, die nach ihrem Studium als sogenannte Postdoktoranden an ETH oder Universität in Zürich arbeiten. Eine obere Altersgrenze von etwa 35 Jahren für die Kategorie Aktive ist vorgeschlagen worden.

Unsere Hüttenchefs Geri Styger, Franz Häfliger und Roman Boutellier haben ihre Funktionen wie gewohnt vorbildlich ausgeübt. Unter anderem wurde unter Mitbeteiligung einer AACZ-Gruppe der Weg in die

Mischabelhütte saniert. Die weiteren Mitglieder der Club-Commission haben ebenfalls wertvolle Arbeit geleistet, im besonderen der Quästor Ruedi Kaiser, der mit gutem Überblick und kräftig unterstützt von Frau Frei unsere Kasse betreut. Ich möchte ihnen sehr für ihre Tätigkeiten danken. Bestens bedanke ich mich auch bei den Revisoren Marc Schmid und Walter beziehungsweise Esther Thut.

An dieser Stelle ist es auch üblich, auf berufliche Erfolge von Huttli hinzuweisen. Es freut mich ganz ausserordentlich, zu erwähnen, dass Fredy Kölz seit 1996 das Amt des Dekans der juristischen Fakultät der Universität Zürich ausübt und damit in einer Zeit des Umbruchs im obersten Führungskreis der Universität mitwirkt. Edgar Schuler wurde auf den 1. Januar 1996 zum Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung» ernannt. Unsere herzlichen Gratulationen gehen an beide Clubmitglieder.

Ich wünsche dem AACZ zu Beginn seines zweiten Jahrhunderts eine von weiteren Unfällen möglichst verschonte Zukunft und ein lebendiges, von neuen Impulsen geprägtes Clubleben.

Euer CC-Präsident
Walter Giger